

История на немската литература III част

1. Überblick über die historische, soziale und literarische Situation im Vormärz. Herausbildung der literarischen Opposition in den 30er und 40er Jahren.
2. Christian Dietrich Grabbe. Leben und Schaffen. Dramaturgische Konzeption. „Scherz, Satire, Ironie und tiefere Bedeutung“. „Napoleon oder die 100 Tage“.
3. Georg Büchner. Sein Beitrag zur Entwicklung des historischen und des sozialen Dramas. „Dantons Tod“, „Woyzeck“, „Der hessische Landbote“.
4. Politische Lyrik des Vormärz. Freiligrath. Herwegh. Georg Weerth. „Lieder aus Lancashire“. Weerths Prosa.
5. Heinrich Heine. Weltanschauliche und ästhetische Entwicklung. Heines Prosa-Konzept. „Reisebilder“, „Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland“, „Die romantische Schule“, „Französische Zustände“. Heine als Lyriker. „Buch der Lieder“. Von Liebeslyrik zur politischen Lyrik in den 30er Jahren. Die politische Lyrik der 40er Jahre. „Doktrin“, „Tendenz“. „Die schlesischen Weber“, „Enfant perdu“, „Die Wanderratten“. Heines Versepos „Deutschland. Ein Wintermärchen“.
6. Friedrich Hebbel. Sein Begriff des Tragischen. Dramen. „Judith“, „Maria Magdalena“. Hebbel und die Revolution. Dramen nach 1848.
7. Franz Grillparzer. Grillparzers Österreichtum. Antike und historisches Drama. „Sappho“, „Des Meeres und der Liebe Wellen“, „Medea“, „Ein Bruderzwist im Hause Habsburg“, „König Ottokars Glück und Ende“.
8. Nikolaus Lenau. Weltschmerz. Lenau als Oppositioneller. Naturlyrik und Liebeslyrik. Versepen: „Faust“, „Die Albigenser“.
9. Deutschsprachige Literatur nach 1848. Politische, soziale und kulturelle Charakteristik der Epoche. Der Realismus- und Verklärungsbegriff in den zeitgenössischen Poetiken. Die literaturwissenschaftliche Begrifflichkeit: bürgerlicher Realismus, poetischer Realismus.
10. Gottfried Keller. Der Novellenzyklus „Die Leute von Seldwyla“: „Pankratz der Schmoller“, „Frau Regel Amrain und ihr Jüngster“, „Die drei gerechten Kammacher“, „Kleider machen Leute“, „Romeo und Julia auf dem Dorfe“. Der Roman „Der grüne Heinrich“.
11. Theodor Storm als Meister der Novelle: „Viola Tricolor“, „Aquis submersus“, „Pole Poppenspäler“, „Der Schimmelreiter“.
12. Wilhelm Raabe, der Beobachter der Epoche. Die Möglichkeit der Humanisierung der Zeit („Der Dräumling“), die Wahl der richtigen Existenzmöglichkeit („Der Hungerpastor“, „Choraker“), Rettung der Humanität in marginalen Existenzen („Der Stopfkuchen“), die Resignation („Die Akten des Vogelsangs“)
13. Conrad Ferdinand Meyer, sein ästhetisches Konzept und weltanschaulich-politisches Ideal in den historischen Novellen „Der Heilige“, „Die Hochzeit des Mönchs“, „Die Versuchung des Pescara“, im Roman „Jörg Jenatsch“ und im Versepos „Huttens letzte Tage“.
14. Theodor Fontane. Grundzüge der Zeit, dargestellt an Liebes- und Ehegeschichten: „L'Adultera“, „Irrungen, Wirrungen“, „Schach von Wutenow“, „Effi Briest“, „Frau Jenny Treibel“, „Der Stechlin“.
15. Der Naturalismus in Deutschland.
16. Gerhard Hauptmann: die Novelle „Bahnwärter Thiel“, die Stücke „Vor Sonnenaufgang“, „Die Weber“, „Der Biberpelz“